

Die Schneider-Wülser-Stiftung unterstützt Projekte von Schulen oder Klassen

Der Stiftungsrat der Schneider-Wülser-Stiftung hat die Jahresrechnung 2016 anlässlich seiner Sitzung vom 31. März 2017 verabschiedet. Die Wertschriften haben im letzten, börsenmässig durchzogenen Jahr eine Rendite von 2,5% erzielt. Das Stiftungsvermögen konnte dadurch leicht erhöht werden. Es liegt damit deutlich über der 2-Millionen-Grenze. Dieses Kapital steht für die Unterstützung von interessanten Projekten zur Verfügung.

Die Schneider-Wülser-Stiftung, deren Verwaltung der Geschäftsführung des alv angegliedert ist, hat das Ziel, einmalige Projekte von Schulklassen oder ganzen Schulen der Volksschule finanziell zu unterstützen. Die Projekte müssen thematisch in einem direkten Zusammenhang mit dem Kanton Aargau, einer aargauischen Region, Gemeinde oder Persönlichkeit stehen. Die Eingabetermine für die Projektgesuche sind jeweils der 15. März und der 15. September. Im Berichtsjahr 2016 konnte der Stiftungsrat zehn eingereichte Projektgesuche bearbeiten, sechs der Projekte entsprachen dabei dem Stiftungszweck und konnten unterstützt werden. Die zugesprochenen Projektbeiträge ergaben eine Summe von 21'200 Franken. Über die bereits abgeschlossenen Projekte wurde im Schulblatt berichtet. Der Stiftungsrat möchte alle Lehrpersonen und Schulleitungen ermutigen, Projekte, die dem Stiftungszweck entsprechen könnten, einzureichen, so dass das Geld der Stiftung dem beabsichtigten Zweck entsprechend, Kindern und Jugendlichen interessante Erlebnisse zu ermöglichen, verwendet werden kann. Der zweite Stiftungszweck der Schneider-Wülser-Stiftung legt fest, dass bedürftige oder sich in einer finanziellen Notlage befindliche Personen, die von einer verstorbenen Lehrperson der aargauischen Volksschule unterstützt wurden oder in den letzten fünf Jahren mit ihr in gemeinsamem Haushalt gelebt haben, unterstützt werden können. Hauptsächlich infolge der verbesserten Vorsorgesituation wird dieser Stiftungszweck im Moment nicht mehr in Anspruch genommen.

Auch im Jahr 2016 gab es im Stiftungsrat keine personellen Veränderungen. Er besteht gegenwärtig aus acht Personen. Das Präsidium wird durch Hans Hauenstein besetzt, als Vizepräsidentin amtiert Ariane Schweizer. Die Geschäftsführung wird durch Manfred Dubach, den Geschäftsführer des alv, gewährleistet.

Die Jahresrechnung der Schneider-Wülser-Stiftung wurde durch die Revisionsstelle BDO AG geprüft und in allen Teilen als korrekt befunden. Geschäftsführung und Vermögensanlagen entsprechen dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Anlagereglement. Der Stiftungsrat hat dem Geschäftsführer Décharge erteilt. Das Stiftungsvermögen, das zu einem grossen Teil in Wertschriften angelegt ist, hat um 17'000 Franken zugenommen. Der Ertrag aus den Vermögensanlagen betrug 49'681 Franken oder 2,5 % des Anlagevermögens. Das Eigenkapital beläuft sich per Ende 2016 auf 2'059'048 Franken.